

Auftaktveranstaltung für den geförderten Breitbandausbau im Saale-Holzland-Kreis

Eisenberg. Im Kaisersaal des Landratsamtes in Eisenberg fand am 15. September die offizielle Auftaktveranstaltung für den geförderten Breitbandausbau im Saale-Holzland-Kreis. „Ich freue mich, dass nach den langwierigen und aufwendigen Vorbereitungen damit der Startschuss für den Ausbau des schnellen Internets in unseren Dörfern und Städten erfolgen kann.“ Mit diesen Worten eröffnete Landrat Andreas Heller das Treffen mit den Verantwortlichen der Telekom Deutschland GmbH, Vertretern der Bau- und Ordnungsämter der Städte, Verwaltungsgemeinschaften und Erfüllenden Gemeinden des Landkreises sowie der zuständigen Fachleute im Landratsamt.

Die Telekom-Verantwortlichen informierten die Gäste in diesem ersten Kennenlern- und Abstimmungsgespräch detailliert zu den Ausbauplänen und Zeitabläufen des Breitbandausbaus im Kreisgebiet. Auch die verschiedenen Ausbautechnologien, je nach örtlicher Gegebenheit, wurden erläutert. In diesem Zusammenhang wurden auch die nötigen Antragsregularien vorgestellt, mit der Bitte an die Ämter, diese stets zeitnah zu bearbeiten, um den Ausbau nicht zu verzögern. Die Vertreter der Bau- und Ordnungsämter hatten auch Gelegenheit, Fragen zu den einzelnen Themen zu stellen, und nutzten dies rege

Die Deutsche Telekom GmbH ist mit Vertragsunterzeichnung im September 2020 für den Breitbandausbau der sogenannten weißen Flecken im Saale-Holzland-Kreis, die derzeit noch Bandbreiten von unter 30Mbit/s haben, verantwortlich. Im Zuge der geplanten Tiefbaumaßnahmen rechnet das Telekommunikationsunternehmen mit weit über 1.000 Anträgen, die bei den zuständigen Bau- und Ordnungsämtern und privaten Eigentümern eingereicht und bearbeitet werden müssen.

Demnach soll es mit den Ausbuarbeiten im März 2022 losgehen. Vertraglich festgeschrieben ist eine Versorgung der über 3.387 Haushalte mit mindestens 50 Mbit/s in den Ausbaugebieten „Wohnbebauung“; in der Regel werden jedoch bis zu 250 Mbit/s anliegen. Schulen des Saale-Holzland-Kreises und definierte Gewerbeadressen erhalten einen Gbit-Anschluss.

Das sind die Städte und Gemeinden im vorgesehenen Ausbaugebiet 2022
Kahla mit Kahla-Löbschütz; Orlamünde; Altenberga mit den Ortsteilen Greuda und Schirnewitz; Bibra; Eichenberg mit den Ortsteilen Dienstädt und Kleinbucha; Freienorla; Hummelshain mit dem Ortsteil Schmölln; Lindig; Milda mit den Ortsteilen Dürrengleina, Rodias und Zimmritz; Oberbodnitz mit dem Ortsteil Seitenbrück; Reinstädt mit den Ortsteilen Geunitz und Zweifelbach; Rothenstein; Schöps; Unterbodnitz mit dem Ortsteil Magersdorf.

Der Abschluss des Breitbandausbaus ist für Ende 2023 avisiert.

Interessierte Bürger können sich auch auf der Internetseite des Landkreises jederzeit über den aktuellen Stand des Breitbandausbaues informieren:
<https://www.saaleholzlandkreis.de/wirtschaft/breitbandausbau/>